

Thema: Au Backe – Zahnersatz kann teuer sein

Beitrag: 1:49 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Für viele Menschen ist der Besuch beim Zahnarzt mit Ängsten verbunden. Ist ein Eingriff notwendig, fürchten die Patienten häufig nicht nur die Behandlung, sondern auch die Behandlungskosten. Das kann – je nachdem, was gemacht werden soll – für ganz schön ins Geld gehen. Denn bei Kronen beispielsweise, Brücken oder Implantaten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen nur einen Teil der Kosten. Welche unschönen Überraschungen man beim Zahnarzt zu erwarten hat und welche Leistungen überhaupt erstattet werden, dass verrät uns (zum Tag der Zahngesundheit am 25.09.) meine Kollegin Helke Michael.

Sprecherin: Eine Zahnbehandlung ist an sich schon kein Vergnügen und dazu leider oft auch noch sehr teuer. Denn die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nur einen Teil der Kosten, erklärt Christian Brodhun vom Direktversicherer DA Direkt.

O-Ton 1 (Christian Brodhun, 17 Sek.): „Nach dem Grundsatz der Regelversorgung bekommen Sie halt von den gesetzlichen Krankenkassen nur die Hälfte der Kosten der Regelversorgung erstattet. Das bedeutet auch, dass man bei Zahnkronen schnell beim Eigenanteil von circa vier bis 500 oder 600 Euro ist. Und das ist ohne Zahnzusatzversicherung kaum machbar.“

Sprecherin: Steht eine größere Zahnbehandlung oder ein Zahnersatz an, bekommt man in der Regel vorab einen Behandlungsplan und einen Kostenvoranschlag. Problem nur:

O-Ton 2 (Christian Brodhun, 12 Sek.): „Oftmals beinhaltet dieser Plan Leistungen und Kosten, die halt von den meisten Patienten eigentlich gar nicht nachvollziehbar sind. Die Kosten sind je nach Maßnahme überraschend hoch oder durch die Intransparenz im Markt nur schwer abzuschätzen.“

Sprecherin: Außerdem unterscheiden sich die Preise von Bundesland zu Bundesland, beziehungsweise sogar von Zahnarzt zu Zahnarzt. Und das teilweise extrem.

O-Ton 3 (Christian Brodhun, 19 Sek.): „Ja, unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass Patienten gerne einmal für den gleichen Befund bei dem einen Zahnarzt um die 5.000 Euro bezahlen und beim anderen Zahnarzt circa 2.000 Euro bezahlen – und das bei gleicher Qualität der Behandlung. Auch das Thema ‚professionelle Zahnreinigung‘ kann zwischen 50 und ungefähr 200 Euro variieren.“

Sprecherin: Trotzdem sind solche Vorsorgebehandlungen natürlich sinnvoll. Und früher oder später wird der Zahnarzt fast bei jedem einmal im Mund etwas reparieren müssen.

O-Ton 5 (Christian Brodhun, 22 Sek.): „Und wenn dann doch mal irgendwie beispielsweise eine Krone erforderlich wird, muss man sich mit einer guten Zahnversicherung keine Gedanken mehr um zusätzliche Kosten machen. Zum Beispiel bei der Zahnzusatzversicherung der DA Direkt - wenn man statt einer einfachen Regelversorgung sich für eine sehr hochwertige und ästhetische Versorgungsform entscheidet. Das heißt, die Zahnzusatzversicherung leistet auch dann, wenn die gesetzliche Kasse gar nicht zahlt.“

Abmoderationsvorschlag: Zähneputzen, Zahnseide verwenden und zweimal im Jahr ein Vorsorgebesuch beim Zahnarzt sollten selbstverständlich sein. Aber auch, wer gute Zähne hat, sollte sich zumindest mal Gedanken über eine Zahnzusatzversicherung machen. Sollte nämlich doch mal etwas an Ihren Zähnen gemacht werden müssen, kann das sehr schnell sehr teuer werden. Infos dazu finden Sie auch im Netz unter da-direkt.de.



Thema: Au Backe – Zahnersatz kann teuer sein

Interview: 2:21 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Für viele Menschen ist der Besuch beim Zahnarzt mit Ängsten verbunden. Ist ein Eingriff notwendig, fürchten die Patienten häufig nicht nur die Behandlung, sondern auch die Behandlungskosten. Das kann – je nachdem, was gemacht werden soll – für ganz schön ins Geld gehen. Denn bei Kronen beispielsweise, Brücken oder Implantaten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen nur einen Teil der Kosten. Welche unschönen Überraschungen man beim Zahnarzt zu erwarten hat und welche Leistungen überhaupt erstattet werden, darüber sprechen wir jetzt (zum Tag der Zahngesundheit am 25.09.) mit einem Experten vom Direktversicherer DA Direkt. Christian Brodhun, hallo!

Begrüßung: „Hallo“

- 1. Herr Brodhun, eine Zahnbehandlung ist an sich schon kein Vergnügen – und dazu leider oft sehr teuer. Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt nur oft einen Teil. Aber welche Kosten kommen denn auf einen zu?**

O-Ton 1 (Christian Brodhun, 26 Sek.): „Der Festzuschuss der gesetzlichen Krankenkassen bei Zahnersatz orientiert sich leider nur am Befund und nicht an der vom Patienten gewünschten Versorgung. Das heißt: Nach dem Grundsatz der Regelversorgung bekommen sie halt von den gesetzlichen Krankenkassen nur die Hälfte der Kosten der Regelversorgung erstattet. Das bedeutet auch, dass man bei Zahnkronen schnell beim Eigenanteil von circa vier bis 500 oder 600 Euro ist. Und das ist ohne Zahnzusatzversicherung kaum machbar.“

- 2. Steht eine größere Zahnbehandlung oder ein neuer Zahnersatz an, bekommt man in der Regel vorab einen Behandlungsplan und einen Kostenvoranschlag. Mit diesem sogenannten Heil- und Kostenplan hat man doch eigentlich einen guten Überblick, oder?**

O-Ton 2 (Christian Brodhun, 18 Sek.): „Oftmals beinhaltet dieser Plan Leistungen und Kosten, die halt von den meisten Patienten eigentlich gar nicht nachvollziehbar sind. Die Kosten sind je nach Maßnahme überraschend hoch oder durch die Intransparenz im Markt nur schwer abzuschätzen. Und hinzu kommt auch noch, dass sich die Preise unterscheiden können - von Bundesland zu Bundesland oder von Behandler zu Behandler.“

- 3. Haben Sie hierfür ein Beispiel?**

O-Ton 3 (Christian Brodhun, 28 Sek.): „Ja, unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass Patienten gerne einmal für den gleichen Befund bei dem einen Zahnarzt um die 5.000 Euro bezahlen und beim anderen Zahnarzt circa 2.000 Euro bezahlen – und das bei gleicher Qualität der Behandlung. Auch das Thema ‚professionelle Zahnreinigung‘ kann zwischen 50 und ungefähr 200 Euro variieren. Also kein Wunder, dass wir circa 16 Millionen private Zahnversicherungsverträge haben, um halt hier die entstehenden, persönlichen Finanzierungslücken weitestgehend zu schließen.“

- 4. Und die von Ihnen angesprochene professionelle Zahnreinigung gehört nicht einmal zum allgemeinen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, richtig? Diese Vorsorgemaßnahme muss also zum Teil selbst bezahlt werden?**

O-Ton 4 (Christian Brodhun, 25 Sek.): „Na, so eine pauschale Aussage zum Thema professionelle Zahnreinigung kann man gar nicht treffen. Die Krankenkassen haben zwar erkannt,



dass die professionelle Zahnreinigung sinnvoll ist und auch durchaus Folgekosten von Zahnbehandlungen reduzieren kann, aber es werden oftmals nur Zuschüsse von den Krankenkassen gewährt. Das heißt dann für den Patienten verbleibt am Schluss immer noch ein Eigenanteil, den er selbst zu zahlen hat. Und professionelle Zahnreinigungen können durchaus sehr kostspielig sein.“

5. Geht man davon aus, dass eine Vorsorgebehandlung auf jeden Fall alle sechs Monate sinnvoll ist, verdoppeln sich die jährlichen Kosten mindestens. Und da sind Behandlungen wie Zahnersatz, Brücken oder Implantate nicht mitberücksichtigt?

O-Ton 5 (Christian Brodhun, 32 Sek.): „Na ja, also, wir werden ja alle mal älter und wenn dann doch mal irgendwie beispielsweise eine Krone erforderlich wird, dann muss man sich mit einer guten Zahnversicherung keine Gedanken mehr um zusätzliche Kosten machen. Zum Beispiel bei der Zahnzusatzversicherung der DA Direkt - wenn man statt einer einfachen Regelversorgung sich für eine sehr hochwertige und ästhetische Versorgungsform entscheidet. Das heißt, die Zahnzusatzversicherung leistet auch dann, wenn die gesetzliche Kasse gar nicht zahlt. Und mein Tipp an der Stelle ist hier auch: Frühzeitig abschließen, noch bevor irgendwelche Beschwerden aufgetreten sind oder bevor der Zahnarzt irgendetwas festgestellt hat.“

Christian Brodhun von der DA Direkt. Vielen Dank für das aufklärende Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne.“

Abmoderationsvorschlag: Zähneputzen, Zahnseide verwenden und zweimal im Jahr ein Vorsorgebesuch beim Zahnarzt sollten selbstverständlich sein. Aber auch, wer gute Zähne hat, sollte sich zumindest mal Gedanken über eine Zahnzusatzversicherung machen. Sollte nämlich doch mal etwas an Ihren Zähnen gemacht werden müssen, kann das sehr schnell sehr teuer werden. Infos dazu finden Sie auch im Netz unter da-direkt.de.



Thema: Au Backe – Zahnersatz kann teuer sein

Umfrage: 0:45 Minuten

Anmoderationsvorschlag: So ein Besuch beim Zahnarzt ist nicht ganz ohne. Spätestens wenn es darum geht, dass etwas an den Zähnen gemacht werden muss, läuft den meisten ein kalter Schauer über den Rücken. Denn das kann richtig teuer werden. Zum Tag der Zahngesundheit (am 25.09.) wollten wir mal wissen, wie tief Sie schon in die Tasche greifen mussten und wofür...

Mann: „Da gehst du jahrelang zum Zahnarzt und plötzlich kommt der Zahnarzt auf die Idee und sagt so: ‚Ach die ganzen Amalgam-Füllungen, die müssen jetzt mal rausgenommen werden. Aber die Kosten dafür, die müssen Sie übernehmen.“

Frau: „Zahnreinigung. Meine Krankenkasse bezahlt das nicht. Es gibt ja Krankenkassen auch, die das bezahlen. 70, 80 Euro bezahlt man schon mal dafür. Das kommt nur drauf an, was man macht.“

Mann: „Nach über 40 Jahren kam der Zahnarzt auf einmal auf die Idee, dass ich eine Klammer brauche, so eine Beißschiene, weil ich angeblich jetzt auf einmal ein ‚Knirscher‘ bin. Jetzt kam auf einmal von der Kasse so ein Bescheid, dass jetzt erst mal die Kostenfrage geklärt werden muss und ich weiß gar nicht, warum?“

Frau: „Die Kronen - bezahlt ja keine Krankenkasse mehr. Da musst Du alles selber dazu zahlen. Und ‚zwei fünf‘ ist ganz schön viel Geld,ne.“

Mann: „Ist kein Thema für mich, weil ich habe eine Zahnzusatzversicherung und dementsprechend mache ich mir da keine Gedanken zu.“

Abmoderationsvorschlag: So eine Zahnbehandlung ist oft schon schmerzhaft genug. Wie man die Kosten im Blick behält und sich nicht auch noch verschulden muss, darüber reden wir gleich mit einem Experten von DA Direkt.

